

Blaulichttag zum großen Feuerwehrjubiläum



Die Freiwillige Feuerwehr Singen feiert in diesem Jahr ihr 150. Gründungsjubiläum. In diesem Rahmen findet am Samstag, 2. April, der Singener Blaulichttag in der Fußgängerzone statt. Von 9.30 Uhr bis 17 Uhr präsentieren sich in der August-Ruf-Straße vom Karstadt bis zum Heinrich-Weber-Platz viele der in Singen vertretenen Hilfsorganisationen mit mehr als 60 ehrenamtlichen Helfern und zehn unterschiedlichen Fahrzeugen.

Die Freiwillige Feuerwehr Singen wird mit einem Löschgruppenfahrzeug und dem neuen TLF 4000 vertreten sein. Unter dem Motto „Technische Hilfe zum Mitmachen“ sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, selbst anzupacken und zu erleben, wie ein solcher Einsatz abläuft.

Die Höhenrettungsgruppe wird zur Eröffnung im Bereich Heikorn einen realitätsnahen Einsatz vorführen.

Auch die zugehörigen Geräte und Fahrzeuge sind zu sehen. Eben „Feuerwehr zum Anfassen“. Auch wenn natürlich die Fahrzeuge der Hilfsorganisationen eine besondere Anziehungskraft auf Kinder haben, ist eine Kinderbetreuung durch die Jugendfeuerwehr Singen – Abteilung Stadt vorgesehen.

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr freut sich über jeden Besucher am Infostand. Dort gibt es auch das Buch zum Jubiläum „Hier Florian Singen“ zu kaufen.

Die Feuerwehr kann viel – aber nicht alles. Natürlich ist jede Hilfsorganisation auf die anderen angewiesen. Darum existiert seit vielen Jahren ein enges Netzwerk der Hilfsorganisationen bei Übungen und Einsätzen. So ist es auch völlig selbstverständlich, dass sich alle Einheiten am Blaulichttag präsentieren und Möglichkeiten zum Mitmachen anbieten.

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) präsentiert einen Rettungswagen und ein Notarzteinsetzfahrzeug, lädt zum Anschauen und Fragenstellen ein.

Das Technische Hilfswerk (THW), Ortsverband Singen, zeigt einen Teil der besonderen Gerätschaften und Techniken für das Bewegen von schweren Lasten.

Auch hier stehen natürlich Einsatzfahrzeuge zum Anschauen und Anfassen bereit.

Ein besonderes Highlight ist die Anwesenheit der BHR Rettungshundestaffel Rottweil Hegau e. V.: Die treuen Helfer auf vier Pfoten stellen ihr Können bei diversen Vorführungen unter Beweis.

Die Bundes- und Landespolizei wird ebenfalls vor Ort sein und einen Einblick in das umfangreiche Aufgabenspektrum geben.



Am 2. April wird die Freiwillige Feuerwehr beim Blaulichttag in Singen zeigen, wie leistungsfähig sie ist.

Weltwassertag: „Wasser und Jobs“

Ohne Wasser wäre auf unserem Planeten keinerlei Leben möglich. Darum ist Wasser ein im wahrsten Sinne kostbares „Lebensmittel“. Seit 1993 gibt es alle Jahre wieder am 22. März einen Wassertag, so auch am gestrigen Dienstag. Er wurde von den Vereinten Nationen in einer Resolution im Jahre 1992 beschlossen. Ziel des Internationalen Weltwassertages ist es, auf die Bedeutung des Wassers als Lebensgrundlage für die Menschheit, den Schutz der Wasservorkommen und deren nachhaltige Nutzung aufmerksam zu machen.

Jedes Jahr hat der Weltwassertag ein anderes Thema im Fokus. Diesmal stand er unter dem Motto „Wasser und Jobs“. Dabei geht es um die vielen Arbeitsplätze, die es in der Wasserwirtschaft gibt. Die Ver- und Entsorgung sowie die Gewässerunterhaltung bieten nämlich eine ganze Reihe spannender Arbeits- und Ausbildungsplätze. Und Nachwuchskräfte werden immer händelnd gesucht.

„Für die Trinkwasserversorgung zu arbeiten heißt, sich um das Lebensmittel Nummer 1 zu kümmern, es zu überwachen und die Versorgung sicherzustellen“, betont Christian Berger. Er ist bei den Stadtwerken Singen der Geschäftsbereichsleiter für die Trinkwasserversorgung und muss es wissen. Denn 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr liefern die Stadtwerke sauberes Trinkwasser, das man direkt aus der Leitung nutzen kann.

Dies gilt für uns zwar als selbstverständlich, doch nicht jeder Mensch auf der Welt hat Zugang zu sauberem Trinkwasser. Viele Länder auf der Erde verfügen über keine wirklich funktionierenden Trinkwassersysteme. Oder ihre Wasseraufbereitung ist eher mangelhaft. „Selbst in den Urlaubsländern Europas wird davon abgeraten, Wasser direkt aus dem Hahn zu trinken, da hier noch viel Chlor eingesetzt wird, um das Wasser mikrobiologisch rein zu bekommen“, erklärt Christian Berger.

Um das Trinkwasser für rund 46.000 Menschen zu beschaffen, vorzuhalten und zu transportieren, sind bei den Stadtwerken Singen im Grunde nur 13 Mitarbeiter verantwortlich.

Doch nicht nur das: Auch bei der Abwasserentsorgung gibt es mittlerweile spannende und sehr qualifizierte Arbeitsplätze mit großem Entwicklungspotenzial.

SINGEN kommunal wird in einer kleinen Serie die Berufe der Wasserwirtschaft vorstellen und von der Quelle bis zur Kläranlage erläutern, was alles erforderlich ist, damit unser Trinkwasser auch morgen immer noch die hohe Qualität hat, die wir heute von ihm gewohnt sind.



Ballett-Besuch aus Partnerstadt La Ciotat

Erneut präsentiert in Singen ein großes Ensemble der Ballettschule aus der französischen Partnerstadt La Ciotat unter der Leitung von Nathalie Rosenzweig die ganze Bandbreite des Tanzes. Die Akteure – zwölf Mädchen und junge Frauen sowie ein junger Mann im Alter von 14 bis 22 Jahren – führen am Mittwoch, 6. April, ab 19.30 Uhr in der Stadthalle der Hohentwielstadt Klassisches Ballett, Jazz Dance, Modern Dance, Neo-Klassik, akrobatische Tänze und Hip-Hop auf.

Die Ballettschule ist in Frankreich sehr bekannt. Ensembles von ihr treten in Singen seit 1977 immer wieder auf. Jedes Mal feierte die Ballettschule aus La Ciotat in Singen einen Riesenerfolg vor großer Zuschauerkulisse.

Begleitet wird das Jugendensemble von acht Erwachsenen – Technikern für Beleuchtung und Ton, Begleiterinnen fürs Schminken und die Kostüme sowie der langjährigen Ballettleiterin und Gesamtleiterin Nathalie Rosenzweig. Sie betont: „Der stets so freundliche Empfang, die liebevolle Begleitung während des Aufenthaltes und ganz besonders die perfekte technische Ausstattung der Singener Stadthalle und die hilfreiche Zusammenarbeit mit deren Mitarbeitern ermuntert uns immer wieder, sehr gerne nach Singen zu kommen.“



Vom Klassischen Ballett bis hin zum Hip-Hop reicht das Repertoire des Tanzensembles aus Singens französischer Partnerstadt La Ciotat.

Zum Begleitprogramm gehören Tanz-Workshops im Hegau-Gymnasium und im Friedrich-Wöhler-Gymnasium. Speziell für Seniorinnen und Senioren wird das Ensemble im Gemeindesaal der Liebfrauenkirche tanzen.

Die Ballettschule wurde 1977 von der Academie de Danse de La Ciotat gemeinsam mit der Stadtverwaltung La Ciotat gegründet. Die Academie de Danse, eine private Tanzschule, existierte bereits seit 1968. Im gleichen Jahr begann die Städte-

partnerschaft zwischen Singen und La Ciotat. Die Ballettschule gibt auch für Kinder aus bedürftigen Familien kostenlosen Tanzunterricht und wird dafür von der Gemeindeverwaltung unterstützt.

Karten gibt es für eine Reservierungsgebühr von 5 Euro pro Person bei der Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-504, bei allen anderen Reservix-Vorverkaufsstellen oder im Internet (www.stadthalle-singen.de).

Sonntagsfrühstück mit Michael Degen

Der bekannte Schauspieler und Autor Michael Degen ist beim Sonntagsfrühstück am 10. April um 10.30 Uhr in der Stadthalle Singen zu Gast. Er stellt seinen neuen Roman „Der traurige Prinz“ vor, in dem er wieder biografischen Spuren folgt. Degen liest im Rahmen des Literaturfestivals „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen.



Der Autor von „Der traurige Prinz“: Michael Degen stellt seinen neuen Roman beim Sonntagsfrühstück vor.

Bei einem Gastspiel in Vaduz 1983 begegnete der Autor dem legendären Schauspieler-Kollegen Oskar Werner, der ihm in einem teils alkoholgeschwängerten nächtlichen Gespräch seine Lebensgeschichte erzählte und sein Scheitern als Schauspieler wie als Mensch eingestand. Oskar Werner hatte da schon eine lange und erstaunliche Karriere hinter sich. Doch mit dem beruflichen Erfolg wuchsen die Selbstzweifel.

Auch für Michael Degen eröffnete diese Nacht einen Blick in die Abgründe der eigenen beruflichen Existenz. Er präsentiert einen ungewöhnlichen, eindrucksvoll erzählten Roman und eine literari-

sche Studie über das schwierige Wechselverhältnis von Beruf und privater Identität.

Für die musikalische Begleitung sorgt Pianist Konstantin Keller mit Filmmusik-Klassikern und Jazzstandards. Zu Beginn der Veranstaltung reicht K&K Catering, der gastronomische Partner der Stadthalle Singen, das Frühstück.

Vorverkauf: Tourist Information Stadthalle oder Marktpassage (Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de) bzw. bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Die Einkaufsstadt am 3. April:

Verkaufsoffener Sonntag: „Singen Classics“ macht Lust auf Singen

Singen – die sympathische Einkaufsstadt der Region – zeigt ihre ganze Vielseitigkeit mit unterschiedlichsten Aktionen am 3. April, dem ersten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr.

„Singen Classics“ findet zum 8. Mal statt – im jährlichen Wechsel mit der Leistungsschau. Die ganze Stadt hat von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Im Mittelpunkt steht eine umfangreiche Oldtimerpräsentation: Über 140 Freunde der alten Automobile zeigen ihre Liebhaberstücke in der Innenstadt. Organisiert wird das Event von den „Freunden historischer Motorfahrzeuge Hegau-Bodensee“: Joachim Petri in Kooperation mit Wolfgang Deyer und Harald Nospers. Bereits um 9 Uhr treffen sich die Oldtimer-Freunde und Mitmacher auf dem Parkplatz vor dem Bauhaus zu einem Frühstück – auf Einladung der iG Singen Süd. Von dort aus geht es ab 11.30 Uhr in einem Corso in die Innenstadt; ab 12 Uhr werden die Liebhaberstücke in der City platziert.

Zu sehen sind die Automobile in der August-Ruf-, Hegau-, Scheffelstraße und auf dem Heinrich-Weber-Platz, die Motorräder in der Hegau- und Scheffelstraße. Kurz nach Öffnung der Geschäfte um 13 Uhr stellt Peter Willhardt, Oldtimerexperte und Geschäftsleiter von „Bauhaus“, die Fahrzeuge vor.

Schon Tradition bei „Singen Classics“ ist die Präsentation der aktuellen Fahrzeugmodelle durch die weit über die Grenzen Singens hinaus bekannte Automeile. In der August-Ruf-Straße stehen die neuesten Fahrzeugmodelle der Autohäuser BMW Auer, Toyota Bach, Autohaus Brüttsch, Ford Ernst & König, Graf Hardenberg mit VW und Audi, Peugeot Südmobile und Mercedes Südsterne-Bölle. Fünf Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen aus dem Singener Süden stellen sich in der Hadwigstraße vor und warten mit einigen Überraschungen auf.

Die Feuerwehr Singen informiert über ihre enorm vielseitige Arbeit und zeigt in der August-Ruf-Straße historische Feuerwehr-Fahrzeuge.

Mit dabei sind die Kameraden aus Engen, Friedrichshafen, Rottweil, Sigmaringen, Steißlingen, Thayngen und Villingen-Schwenningen. Die Feuerwehr-Experten erklären

Details und stehen für Fragen gerne zur Verfügung. Die kleinen Gäste dürfen sich auch gerne mal ans Steuer eines großen Löschfahrzeuges setzen.

Mit „Schluchmusik“ unterhält der Feuerwehrverein Schaffhausen die Besucher. Die Musiker geben an verschiedenen Plätzen der Scheffelstraße, der Hegaustraße

und der August-Ruf-Straße eindrucksvolle Kostproben ihres Könnens.

Weitere Infos: www.singen.de/singen-aktiv



Sie freuen sich mit OB Bernd Häussler auf den verkaufsoffenen Sonntag in Singen am 3. April mit vielen Aktionen und Angeboten für die ganze Familie.

Jobcenter im Landkreis Konstanz

Conny Graßhoff ist neue Migrations- und Ausländerbeauftragte



Conny Graßhoff ist die neue Migrations- und Ausländerbeauftragte des Jobcenters.

Die Geschäftsleitung des Jobcenters Landkreis Konstanz richtet intern die neue Stabsstelle einer Migrations- und Ausländerbeauftragten ein. Diese wird von Conny Graßhoff, bislang Arbeitsvermittlerin für die besonderen Zielgruppen „Über 50-Jährige“ und langzeitarbeitslose Migranten, besetzt. „Conny Graßhoff soll sich möglichst rasch mit allen beteiligten Institutionen und Initiativen im Landkreis vernetzen und die Zusammenarbeit von unserer Seite koordinieren, mit dem Ziel die gemeldeten Migranten schnellstmöglich und nachhaltig in Arbeit zu bringen“, so Geschäftsführerin Sabine Senne.

Die erste Informationsveranstaltung seitens des Jobcenters für die vielen Helferkreise und Freiwilligeninitiativen im Landkreis fand bereits statt. Das Jobcenter geht davon aus, dass durch die enorme Personalaufstockung innerhalb des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) die vielen unvollständigen Anträge in der nächsten Zeit rasch abgearbeitet werden.

terkünften untergebracht. „Wir rechnen damit, dass bis zu drei Viertel davon eine Aufenthaltserlaubnis erhalten und somit in die Zuständigkeit des Jobcenters wechseln“, so Graßhoff. Jeder Migrant, der seine Anerkennung vom BAMF erhält, bekommt von den Sozialarbeitern in den Unterkünften ein Antragspaket ausgehändigt. Die Helferkreise und Freiwilligeninitiativen werden seitens des Jobcenters geschult, um die Migranten beim Ausfüllen der Anträge unterstützen zu können.

Um diese zu erwartende Antragsflut im Jobcenter zu bewältigen, haben alle vier Geschäftsstellen im Landkreis in Konstanz, Singen, Radolfzell und Stockach künftig immer Dienstagmittags speziell für die Antragsabgabe und Erfassung der Migranten geöffnet. Mit der Antragsabgabe verpflichten sich die Migranten auch zur Teilnahme an einem Integrationskurs, in dem die deutsche Sprache und das deutsche Gemeinwesen gelehrt werden. „Diese zusätzliche Servicezeit ist aus arbeitsorganisatorischen Gründen nötig, um einem möglichst zügigen und reibungslosen Übergang von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in das SGB II zu gewährleisten“, erklärt Senne. Die laufende Fallbearbeitung erfolgt dann, wie in jedem anderen Fall auch, bei den zuständigen Sachbearbeitern und Arbeitsvermittlern.

„Ich freue mich auf meine neue Aufgabe“, so Conny Graßhoff. „Aktuell ist mir das Schaffen von Synergien in und außerhalb des Jobcenters sehr wichtig, um eine zügige Integration der Migranten voranzutreiben.“

Rauchmelder können Leben retten

Noch immer sterben in Deutschland jährlich mehr als 400 Menschen an den Folgen eines Brandes. 95 Prozent davon werden nicht Opfer der Flammen, sie erstickten schon vorher an giftigen Rauchgasen. Rauchmelder hätten sie warnen können.

abruflbar. Diese Beispieltöne helfen den Verbrauchern festzustellen, ob eine Rauchmelderbatterie schwach wird und ausgetauscht werden muss. Die Hinweise und Audio-Beispiele sind frei verfügbar unter www.rauchmelder-lebensretter.de/home/wartung.

CE-Kennzeichnung nicht ausreichend
Gesetzlich vorgeschrieben für Rauchmelder sind das CE-Kennzeichen und die DIN-Angabe EN 14604. Dieser Mindeststandard reicht aber nicht aus, um einen qualitativ hochwertigen von einem einfachen Rauchmelder zu unterscheiden. Der Qualitätsunterschied ist von außen nicht erkennbar. Um Verbrauchern mehr Sicherheit bei der Auswahl eines Rauchwarnmelders zu geben, wurde das „Q“ als ein unabhängiges Qualitätszeichen für hochwertige Rauchmelder eingeführt. Rauchmelder mit „Q“ vermeiden Fehlalarme, sind stabiler, langlebiger und sie haben eine fest eingebaute Batterie mit mindestens zehn Jahren Lebensdauer. Der jährliche Batterieaustausch wird also vermieden. „Q“-Rauchmelder gibt es ab rund 25 Euro im Handel.

Für Küche und Bad nicht geeignet
Laut Landesbauordnungen müssen alle Kinder- und Schlafzimmer sowie angrenzende Flure mit Rauchmeldern ausgestattet sein. Weitere Geräte sollten in Gemeinschaftsräumen wie im Wohnzimmer angebracht werden. Für Küchen und Bäder sind Rauchmelder dagegen nicht geeignet. Für mehrgeschossige Wohnungen oder Häuser gibt es sowohl batterie- als auch netzbetriebene Rauchmelder, die per Kabel oder Funk untereinander vernetzt werden können.

13 Mal Ländersache
Immer mehr Bundesländer übernehmen Verantwortung und entscheiden sich zum Schutz ihrer Bürger für eine Rauchmelderpflicht. Mittlerweile gilt sie in 13 Bundesländern. Meist ist der Vermieter für Installation und Wartung zuständig. Die unterschiedlichen Bauordnungen der Bundesländer finden interessierte Verbraucher unter: www.rauchmelder-lebensretter.de/home/gesetzgebung/

Alle Informationen zu Rauchmeldern allgemein finden sich unter www.rauchmelder-lebensretter.de

Stadtverwaltung an Gründonnerstag

Sämtliche Dienststellen der Stadtverwaltung im Rathaus sind an Gründonnerstag, 24. März, ab 12 Uhr geschlossen. Das Bürgerzentrum (BÜZ) hat am 24. März von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Ostern: Müllabfuhr und Wertstoffhof

Wegen Ostermontag finden die Müllabfuhr (Restmüll und Biomüll) der Woche je einen Tag später statt. Die Termine für den Roten Deckel und Papier bleiben wie im Abfallkalender aufgeführt. Der Wertstoffhof bleibt am Samstag, 26. März, geschlossen.

Selbsthilfegruppe für bipolar Erkrankte

Für Menschen mit einer bipolaren Störung (manisch-depressive Erkrankung): Ziele der Selbsthilfegruppe sind der Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Unterstützung durch verständnisvolles Zuhören in vertraulicher Atmosphäre. Die Gruppentreffen bleiben völlig anonym. Bei Interesse bitte bei der Selbsthilfekontaktstelle im Landratsamt Konstanz, Telefon 07531 800-1787 (mail: info@selbsthilfekommitt.de), melden.

Blut spenden

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Donnerstag, 24. März, von 14 bis 19.30 Uhr in der Schloßberghalle in Friedingen statt. Blut spenden darf jeder Gesunde ab 18 Jahren mit einem Mindestgewicht von 50 Kilogramm. Infos: Telefon 0800/1194911.

Landratsamt Konstanz

Borkenkäferbekämpfung

Hinweis nach § 68 Landeswaldgesetz (LWaldG)

Das Kreisforstamt des Landratsamtes Konstanz weist darauf hin, dass nach den Bestimmungen des Landeswaldgesetzes und des Pflanzenschutzgesetzes die Waldbesitzer verpflichtet sind, zur Abwehr von Waldschäden – insbesondere der Ausbreitung von Borkenkäfern – folgende Maßnahmen durchzuführen:

- sofortige Aufarbeitung der vom Käfer befallenen Bäume
- Aufarbeitung von sturmschädigten Bäumen, sie werden sonst zu attraktivem Brutmaterial
- zügige Abfuhr der eingeschlagenen Hölzer

Zur Ausführung dieser Maßnahmen setzt das Kreisforstamt gemäß § 68 Absatz 1 LWaldG eine Frist bis spätestens 30. April 2016.

Die Waldbesitzer können die Beratung der örtlich zuständigen Forstrevierleiter in Anspruch nehmen. Sofern Waldbesitzer zur Durchführung der Arbeiten nicht selbst in der Lage sind, kann das Forstamt diese gegen Kostenersatz selbst ausführen oder Unternehmer vermitteln.

Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises müssen die Waldbesitzer mit einer forstaufsichtlichen Anordnung rechnen, deren Umsetzung kostenpflichtig erzwungen werden kann.

Folgende Merkmale deuten auf den Befall mit Borkenkäfern hin:

- „Spechtspiegel“ unterhalb der Krone; das sind Stellen an der Baumrinde, an denen der Specht die äußere Rindenschicht weggehackt hat, um an die Borkenkäfer, die in der Rinde sind, heranzukommen.
- Abblätternde Rindenteile; auf der Innenseite der Rinde sind Fraßgänge sichtbar. Teilweise sind hier auch Larven oder Käfer zu finden, die in der Rinde überwinterten.
- Vergilben und anschließende Rötung der Nadeln bzw. der Baumkronen.

Über die gesetzte Frist hinaus ist es notwendig, dass die verbleibenden Bäume im Bereich von Befallsherden durch den Waldbesitzer regelmäßig auf Käferbefall hin kontrolliert werden. Die betroffenen Bäume müssen dann sofort eingeschlagen, entrindet und entseucht werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss für das Jahr 2014 des Zweckverbandes Wasserversorgung Überlingen am Ried

- das Eigenkapital: 362.475,65 Euro
- Zweckgebundene Rücklagen: 144.010,47 Euro
- Rückstellungen: 7.981,34 Euro
- Verbindlichkeiten: 124.070,45 Euro

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Überlingen am Ried hat in der Sitzung vom 4. Dezember 2015 den Jahresabschluss des Zweckverbandes für das Jahr 2014 festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses nach Anlage 9 zu § 12 EigBVO

1.1 Bilanzsumme: 638.537,91 Euro

- 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen: 453.057,41 Euro
 - das Umlaufvermögen: 185.480,50 Euro

1.1.2 davon fallen auf der Passivseite auf

1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust: 0 Euro

1.2.1 Summe der Erträge: 136.517,34 Euro

1.2.2 Summe der Aufwendungen: 136.517,34 Euro

2. Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlusts: 0 Euro

Singen, 18. Januar 2016

Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried
gez. Bernd Häusler
Verbandsvorsitzender

Nächtliches Alkoholverkaufsverbot wird ausgeweitet

Tankstellen und Supermärkte in Baden-Württemberg dürfen schon seit 2010 keinen Alkohol mehr von 22 bis 5 Uhr verkaufen. Der Landesgesetzgeber weitet dieses Verbot nun auch auf sogenannte „Alkohol-Bringdienste“ und Warenautomaten aus. Das heißt im Klartext: Ab 1. April 2016 dürfen Lieferdienste, beispielsweise der Pizzaservice, der auch Wein und Bier im Angebot hat, keinen Alkohol von 22 bis 5 Uhr verkaufen. Zudem soll es nachts auch nicht mehr möglich sein, an Automaten alkoholische Getränke zu kaufen. Gaststätten bleiben von dem Verkaufsverbot ausgenommen. Verstöße gegen die neuen Regelungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld von bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

Tourist Info: Nur kleine Osterpause

Das Büro der Tourist Information Singen in der Stadthalle ist in den Osterferien noch bis einschließlich Freitag, 1. April, geschlossen. Das Büro der Tourist Information Singen in der Marktpassage (Telefon 07731/85-262) hat am Gründonnerstag, 24. März, nur von 9 bis 13 Uhr geöffnet und am Samstag, 26. März, geschlossen.

März, geschlossen. Ansonsten gelten in der Marktpassage die üblichen Öffnungszeiten: werktags von 9 bis 18 Uhr sowie am Samstag, 2. April, von 10 bis 13 Uhr.

Ab Montag, 4. April, ist auch das Büro der Tourist Information in der Stadthalle Singen wieder geöffnet.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst im Hegau-Klinikum:
Sonntag, 27. März, 9 Uhr:
Feierlicher Auferstehungsgottesdienst

Dienstag, 29. März, 7.30 Uhr:
Eucharistische Anbetung

14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen

Samstag, 2. April, 9 Uhr:
Eucharistiefeier (Musik: Familie Napel)

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Ostermontag, 28. März, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek und katholischer Pfarrer Gebhard Reichert; musikalische Gestaltung: Franz Meister)

Sonntag, 3. April, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Schwester Leokadia)

Öffnungszeiten City-Pastoral in der August-Ruf-Straße 12 a:

Dienstag 9.30 bis 14.30 Uhr, Donnerstag und Freitag 12 bis 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen
Zelglestraße 4,
Telefon 982590
Info: info@bildungszentrum-singen.de
Krisenherd Nahost – Brennpunkt Syrien. Vortrag von Dr. Michael Lüders am Mittwoch, 6. April 2016, 20 Uhr.

„Flüchtlinge“: Ansprechpartner

Fragen zur Flüchtlingsbetreuung:
Helferkreis Asyl
• Koordinierungsteam des Helferkreises: kkg.hasilyis@gmail.com
• Shirin Burkart (Flüchtlingsbeauftragte Stadtverwaltung Singen), Telefon 07731/85-559
• Miglena Abrasheva (Caritas), Telefon 07731/95 61 31
Stadtverwaltung Singen
• Stefan Schlagowsky-Molkenthin (Integrationsbeauftragter), Telefon 07731/85-538, Stefan.Schlagowsky-Molkenthin@singen.de
• Shirin Burkart, siehe oben

Spenden kann man an folgenden Standorten abgeben
Bitte vorab telefonisch Kontakt mit der Abgabestelle aufnehmen, um den konkreten Bedarf abzustimmen:

- Kleiderkammer des DRK-Kreisverbandes (Ringstraße 18), Telefon 07731/92 12 252
- Fairkauf Singen des Caritasverbandes Konstanz (Im Haselbusch 16), Telefon 07731/79 66 990 fairkauf-singen@caritas-kn.de
- Teestube (Hauptstr. 12), Telefon 07731/67 727 oder 0172/86 42 623, teestube.singen@gmail.com
- Kinderkleiderkammer im Kardinal-Bea-Haus (Theodor-Hanloser-Straße 5), Telefon 07731/46006 (Kinderkleidergrößen 56 bis 146)

Spendenkonto Helferkreis Asyl in Singen/Flüchtlingshilfe Singen

Kontoinhaber:
• Evangelische Luthergemeinde WICHTIG: Betreff: „Flüchtlingshilfe Singen“ Sparkasse Singen-Radolfzell
IBAN: DE 35692500350003024726
BIC: SOLADES1SG

Tipps zum Energiesparen: Heute: Autos

Für das große Ziel „Energiewendig“ muss der Energieverbrauch deutlich reduziert werden. Jeder Einzelne kann dazu einen großen Beitrag leisten – oft ist es ganz einfach. Damit spart man nicht nur Energie, sondern auch noch Geld.

- Hohe Drehzahlen vermeiden und rechtzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Auch nicht zu schnelles Fahren spart Geld. Der Benzinverbrauch steigt ab einer Geschwindigkeit von 100 km/h stark an.

- Öffentliche Verkehrsmittel nutzen und für kurze Strecken mal lieber mit dem Fahrrad fahren. Auch eine gute Idee: Fahrgemeinschaften bilden – zum Beispiel für den Weg zur Arbeit.

- Energiefresser im Auto so oft wie möglich ausgeschaltet lassen. Klimaanlage oder Sitzheizung erhöhen den Kraftstoffverbrauch um bis zu

30 Prozent – das sind rund zwei Liter Kraftstoff auf 100 Kilometer.

- Die Dachbox abmontieren, wenn sie nicht gebraucht wird. Durch eine Dachbox werden bei einer Geschwindigkeit von 120 km/h auf 100 km mindestens zwei Liter Sprit mehr verbraucht.

- Den Motor erst starten, wenn man wirklich losfahren möchte. Bei längeren Stopps den Motor ausmachen. Das lohnt sich schon ab einer Standzeit von 20 Sekunden.

- Das Auto entrümpeln. Jedes zusätzliche Kilo verbraucht unnötig Energie und Sprit.

- Ein einfacher Trick, um Energie zu sparen: Bergab vom Gas gehen. Moderne Autos verbrauchen auch bei eingelegtem Gang keine Energie.
- Den Reifendruck erhöhen um ca. 0,2 Bar gegenüber dem Sollwert in der Bedienungsanleitung. Dadurch wird der Rollwiderstand reduziert.

Weitere Infos: www.wirleben2000watt.com

Stadtbus: Änderungen wegen Radrennen

Linie 1
Die Haltestelle „Im Iben“ wird am Samstag, 26. März, wegen des Radrennens nicht angefahren. Ersatzhaltestelle ist die Haltestelle „Remis-hofstraße“.

Linie 9 Singen – Schlatt u.Kr.

Die Haltestellen „Zur Dornermühle/Hinter den Reben“ und „Zur Sulz“ in Hausen werden wegen des Radrennens am 26. März ebenfalls nicht bedient. Die Linie 9 fährt über den Anschluss Mühlhausen nach Hausen a.d.A. zur Eichenhalle und dann weiter nach Schlatt u.Kr. Der Rückfahrt von Schlatt u.Kr. verläuft wie Hinweis. Die Fahrgäste werden gebeten, sich fünf Minuten vor der Abfahrtszeit an der Haltestelle „Zur Sulz“ (ehemalige Haltestelle „Eichenhalle“) einzufinden.

Blaues Haus: Kreativangebote in den Osterferien

Das Kinder- und Jugendkulturzentrum Blaues Haus sorgt für kreative Abwechslung in der zweiten Osterferienwoche mit drei Angeboten:
• Am Dienstag, 29. März, werden Pinnwände aus Korken gefertigt (für Kinder ab sechs Jahre).
• Die Gestaltung von Vogelhäuschen steht am Mittwoch, 30. März,

auf dem Programm (ab acht Jahre).
• Kinder ab zehn Jahren können am Donnerstag, 31. März, einen auslaufsicheren Lunchbeutel nähen.
Anmeldungen unter www.kinder-jugend-singen.de oder im Blauen Haus, Freiheitstraße 2, Singen, Telefon 07731/85-551.

Kein Automatenspiel an stillen Tagen

Das Landesglücksspielgesetz sieht vor, dass das Spiel an Geldspielgeräten an stillen Tagen nicht erlaubt ist. Dabei handelt es sich um folgende Tage:
• Totensonntag (20. November 2016)
• Heiliger Abend (24. Dezember 2016)
• Erster Weihnachtsfeiertag (25. Dezember 2016)
Spielhallen sind an diesen Tagen geschlossen zu halten. In Gaststätten müssen die Geldspielgeräte ausgeschaltet bleiben. Verstöße gegen diese Vorschriften können mit Bußgeld geahndet werden.



Oper „Nabucco“ ist ausverkauft

Das Theater Pforzheim präsentiert bei einem Gastspiel in der Stadthalle Singen am Freitag, 8. April, um 20 Uhr Giuseppe Verdis Oper „Nabucco“ in einer opulenten und hochgelobten Neuinszenierung. Mitwirken wird dabei der Madrigalchor Alu Singen unter der Leitung von Hartmut Kasper. Die Vorstellung ist bereits ausverkauft. Das teilt Kultur und Tourismus Singen mit.

Heiraten am Samstag

Für alle Paare, die sich dieses Jahr an einem Samstag das Jawort auf dem Standesamt geben wollen, stehen folgende Termine zur Verfügung:

- ☺ 14. Mai
- ☺ 11. Juni
- ☺ 25. Juni
- ☺ 16. Juli
- ☺ 6. August
- ☺ 3. September



Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

Sprachmittler brauchen Verstärkung

Flüchtlinge benötigen vielfältige Hilfen. Insbesondere brauchen sie jemanden, der für sie dolmetscht. Damit das, was sie sagen, auch verstanden wird. Ehrenamtliche Sprachmittler, alles Muttersprachler, helfen hier regelmäßig. „Mit ihrem fachkundigen Engagement bauen sie Brücken zwischen den Einrichtungen wie Behörden, Arztpraxen, Beratungsstellen und deren fremdsprachigen Klienten“, betont das Landratsamt.

Weitere Informationen: Annette Breitsameter-Grössl, Landratsamt Konstanz/Sozialdezernat, Fach- und Projektstelle für Bürgerschaftliches Engagement (BE), Telefon 07531/800-1783 (E-Mail: annette.breitsameter-groessler@LRAKN.de), Shu Jiuan Widmann, Ehrenamtliche Koordinierung, Telefon 0176/10 90 00 50



Aachbad

Kartenvorverkauf

Saisonkarten für das Singener Aachbad kann man schon jetzt an der Kasse des Hallenbads (übliche Öffnungszeiten) kaufen.

Wer diese Gelegenheit nutzt, erspart sich eventuell lange Wartezeiten an den ersten schönen Tagen im Freibad.

Auch der Abschluss von Verträgen für die Mietschließfächer und für die Unterstellung von Liegestühlen ist bereits möglich.



Als Voraussetzung für den Bezug von Pflegegeld gilt, dass die häusliche Pflege sichergestellt ist, informiert das Seniorenbüro.

Das Seniorenbüro informiert

Worin unterscheidet sich Pflegegeld von Pflegesachleistungen?

Pflegebedürftige sollen selber darüber entscheiden, wie und von wem sie gepflegt werden wollen. Man hat deshalb die Möglichkeit, Sachleistungen (Hilfe von Pflegediensten) oder Pflegegeld (für Hilfe durch private Pflegepersonen) in Anspruch zu nehmen.

Leistungen der Grundpflege und Hauswirtschaft bezeichnet, die ambulante Pflegedienste erbringen. Die Dienste rechnen die Pflegesachleistungen – bis zur Leistungsgrenze der Pflegeversicherung – direkt mit den Pflegekassen ab. Werden Pflegeleistungen in Anspruch genommen, die über dieses Maß hinausgehen, bedeutet das eine Zuzahlung für den Leistungsnehmer. Die zu erbringenden Eigenanteile variieren und müssen vom jeweiligen ambulanten Dienst errechnet werden.

Als Voraussetzung für den Bezug von **Pflegegeld** gilt, dass die häusliche Pflege sichergestellt ist – beispielsweise durch Angehörige oder ehrenamtlich tätige Pflegepersonen. Das Pflegegeld wird dem Betroffenen von der Pflegekasse überwiesen. Dieser kann über die Verwendung grundsätzlich frei verfügen und wird dies in der Regel an die ihn versorgenden und betreuenden Personen als Anerkennung weitergeben.

Wer einzig Pflegegeld bezieht, muss in regelmäßigen Abständen einen Beratungsbesuch durch einen Pflegedienst abrufen, welcher der Pflegekasse bestätigen kann, dass die häusliche Pflege sichergestellt ist. Dies erfolgt in den Pflegestufen 1 und 2 halbjährlich, in Pflegestufe 3 vierteljährlich. Bei an Demenz erkrankten Menschen besteht dieser Anspruch auf ein Beratungsgespräch ebenso alle drei Monate.

Pflegesachleistungen und Pflegegeld können gleichzeitig beansprucht werden. Der Gesetzgeber hat in diesen Fällen eine prozentuale Verrechnung vorgesehen. Im Klartext: Wenn der Pflegebedürftige die Sachleistungen eines ambulanten Dienstes nicht in der Höhe verbraucht, die ihm in der jeweiligen Pflegestufe zustehen, erhält er einen anteiligen Rest an Pflegegeld ausbezahlt.

Weitere Auskünfte erteilt Gabriele Glocker vom Seniorenbüro der Stadt Singen (Rathaus, Hohgarten 2, Zimmer 340, 3. OG): Telefon 07731/85-540, Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr; auch Hausbesuche sind möglich.

Als **Pflegesachleistungen** werden

Hegau-Gymnasium:

Tischtennismannschaft zieht ins Landesfinale



Die Tischtennismannschaft WKII des Hegau-Gymnasiums gewann bei „Jugend trainiert für Olympia“ das RP-Finale, das am Otto-Hahn-Gymnasium in Furtwangen ausgetragen wurde. In der Vorrunde setzte sich das Team mit 5:1 und 5:0 gegen das Marta-Schanzenbach-Gymnasium Gengenbach und das Martin-Schongauer-Gymnasium Breisach durch. Den Sieg erzielten die Singener dann souverän mit 5:3 gegen das Marie-Curie-Gymnasium Kirchzarten und stehen nun im Landesfinale. Die Sieger von links: Michael Hensel, Len Raake, Matti Pelz, Alexander Epplen, Tobias Timm und Thibaut Grim.

Landratsamt Konstanz

Kreisstraßen auf dem Prüfstand

Die Straßenbauabteilungen der Landkreise Konstanz, Ravensburg und Sigmaringen haben sich zusammengeschlossen und werden gemeinsam ihre Kreisstraßen untersuchen. Dazu lassen sie ihre Straßen befahren und messtechnisch erfassen. Aufbauend auf den Ergebnissen der Befahrung, werden im Anschluss die mittelfristigen Sanierungsprogramme aktualisiert.

Ausschreibung einen gemeinsamen Auftrag an die Firma Lehmann + Partner GmbH vergeben. Die Firma aus Erfurt soll mit einem speziellen Fahrzeug die Straßen befahren.

entwickeln wird“, teilen die Straßenbauabteilungen der Landkreise mit.

Mit hochpräziser Mess- und Erfassungstechnik werden Schäden an den Straßen aufgenommen. Hierzu gehören Risse, Flecken, Spurrinnen, Schlaglöcher oder andere Unebenheiten. „Mit den detaillierten Ergebnissen ist nicht nur erkennbar, auf welcher Straße am dringendsten die Bautrupps anrücken sollten. Es lässt sich außerdem abschätzen, wie sich der Zustand einer Straße in der näheren Zukunft

Das Spezialfahrzeug ist mit Kameras und Messtechnik ausgerüstet. Die Kameras richten sich ausschließlich auf die Straße. Die Bilder sind notwendig, um die Fahrbahn überhaupt auswerten zu können. Die genaue Dokumentation des Zustandes ist die Basis für ein sogenanntes „strategisches Erhaltungsmanagement“ der Straßen.

Die Landkreise können damit die vorhandenen Finanzmittel bedarfsgerecht und effizient einsetzen.

Handwerkskammer Konstanz

So klappt die Lehrstellensuche

Auf die Plätze, fertig, los! So heißt es derzeit wieder für Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen. Im Handwerk ist für jedes Talent etwas dabei. Kfz-Mechatroniker, Friseur, Elektroniker, Zimmerer, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Schreiner, Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Maler, Maurer und Metallbauer, das waren im vergangenen Jahr die „Top Ten“ der beliebtesten Ausbildungsberufe im Bezirk der Handwerkskammer Konstanz. Doch gibt es noch viel mehr zu entdecken. Darunter auch eher unbekanntere Berufe wie den Mechatroniker für Kältetechnik oder den Orthopädietechnik-Mechaniker.

als 100 verschiedenen Handwerksberufen seinen Traumberuf? Informationen über die Berufe gibt es zum Beispiel auf der Internetseite www.handwerk.de. Auch bei zahlreichen Ausbildungsmessen in der Region sind Handwerkskammer und Betriebe vertreten, um Schülerinnen und Schüler rund um die Berufswahl zu beraten. – Eine gute Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen.

und Berufsalltag. Und umgekehrt kann der Betrieb so viel leichter über die Eignung eines Bewerbers entscheiden.

Wer im Praktikum einen positiven Eindruck hinterlässt, mit Motivation punktet und handwerkliches Geschick zeigt, kann auch leicht ein paar Ausrutscher im letzten Zeugnis wettmachen.

Noch mehr erfährt man aber direkt am Ort des Geschehens: im Betrieb selbst. Schlichtlich kann man dort auch gleich ausprobieren, ob man das Zeug zum Handwerker hat. Im persönlichen Kontakt und im praktischen Tun erfährt man am meisten über den späteren Ausbildungs-

Freie Lehrstellen sind auch auf dem Online-Lehrstellenradar unter www.lehrstellen-radar.de zu finden.

Wer sich hier ein persönliches Profil erstellt, wird immer aktuell über die passenden Stellen informiert und bekommt jede Menge Tipps und Tricks für den Berufsstart.

Aber wie findet man unter den mehr

Klinikum Singen freut sich über drei neue Oberärzte

Über die Ernennung von drei Medizinern des Klinikums Singen zu Oberärzten freuten sich deren Vorgesetzte Prof. Frank Hinder und Prof. Jan Harder, aber auch Geschäftsführer Peter Fischer und die stellvertretende Personalleiterin Grit Kraushaar.



Drei neue Oberärzte gibt es im Klinikum Singen – von links: Dr. Johannes Herrmann, Dr. Markus Gorre-Bavastro und Karl Westerhausen.

Dr. Johannes Herrmann, seit September 2010 in der II. Medizinischen Klinik tätig, und Karl Westerhausen, seit Oktober 2012 in der II. Med., wurden durch den Geschäftsführer zum Funktionsoberarzt bzw. Oberarzt der II. Medizinischen Klinik ernannt. Der Berliner Westerhausen ist über sein Studium in Heidelberg nach Süddeutschland gekommen, der Donaueschinger Johannes Herrmann hat in Freiburg studiert und ist im Ländle geblieben. Der gebürtige Stuttgarter Dr. Markus Gorre-Bavastro kam über die Stationen Hamburg und Göttingen wieder in den Süden und wurde rückwirkend zum 1. Januar 2016 Oberarzt der Anästhesie.

aufgrund der medizinischen als auch der persönlichen Eignung erfolgt. „Sie haben eine Vorbildfunktion“, machte Fischer den neuen Oberärzten klar, „sie gehören nun zur Führungsriege des Krankenhau-

ses.“ Fischer bat die neu Ernannten, sich nicht nur für die Interessen der eigenen Abteilung, sondern auch für das gesamte Haus und darüber hinaus für den gesamten Verbund einzusetzen.

Akademie Gesundheitsverbund Praxisbezogene Palliativ-Care-Weiterbildung

Eine berufsbegleitende Palliative Care-Weiterbildung bietet die Akademie des Gesundheitsverbunds ab dem 4. April an. Sie richtet sich an Mitarbeiter von ambulanten Diensten, Pflegeheimen, Hospizen, Krankenhäusern sowie an Seelsorger und Sozialarbeiter. In 170 Unterrichtseinheiten – aufgeteilt in zwei Seminarwochen, einem Studientag und zwei dreitägigen Präsenzphasen – wird am Konstanzer Seminarort der Akademie die praxisnahe Auseinander-

setzung mit den Inhalten von Palliative Care vermittelt. Diese umfasst die aktive und ganzheitliche Behandlung, Pflege und Begleitung von Patienten, Ziel ist die Erhöhung der Lebensqualität schwer kranker Menschen. Die Weiterbildung endet mit dem Kolloquium Anfang September, die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat bestätigt. Besonderheiten der Weiterbildung Palliative Care an der Akademie des Gesundheitsverbunds ist der hohe Praxisbezug dank des eigenen Palliativzentrums, der Brückenpflege im Haus und des engen Kontakts zum Hospizverein.

Neben eigenen Referenten aus dem Klinikverbund gehören auch anerkannte externe Experten wie beispielsweise der Medizinethiker Prof. Dr. Fred Salomon vom Universitätsklinikum Gießen zu den Referenten. Gemeinsam wird der Palliativtag am 22. April im Milchwerk Radolfzell besucht. Der Ausbildungsort ist der Akademiestandort Konstanz.

Informationen unter www.glkn.de (Bildung und Stellen). Rückfragen an akademie@glkn.de, telefonische Beratung: Kursleiter Andreas Beirer, Telefon 07731/89-1247.

Bewegungs-Kurs für Senioren mit leichten Einschränkungen

Die Beweglichkeit erhalten und neue Bewegungsräume erschließen, das ist das Ziel des neuen Angebots der Johanniter in Singen für ältere und in der Beweglichkeit eingeschränkte Menschen, die an einer Parkinson'schen Erkrankung bzw. an einer beginnenden Demenz erkrankt sind. Der Kurs findet jeden Montag (außer an Feiertagen) von 10 bis 11 Uhr bei den Johannitern in

der Zeltgstraße 6 in Singen statt. Es wird auch ein Fahrdienst angeboten. Informationen gibt es bei Pflegedienstleiterin Martina Sandow-Butuci, Telefon 07731/99830. Bitte in Trainings- bzw. bequemer Kleidung erscheinen. Regelmäßiges Training wirkt den krankheitsbedingten Bewegungseinschränkungen und dem damit verbundenen Muskelabbau entgegen.

Es vermittelt Sicherheit in der Alltagsbewältigung, fördert und stärkt das seelische Wohlbefinden. Wichtig ist es auch, miteinander etwas zu tun. Daher nimmt der Erkrankte oft zusammen mit einem Angehörigen teil. Die Übungsleiter der Johanniter kommen – wenn nicht anders möglich – nach Absprache auch direkt nach Hause.

Beuren an der Aach

Seniorenbüro
Gabriele Glocker, Leiterin des städtischen Seniorenbüros, stellt sich und ihre Tätigkeit beim Seniorennachmittag am Donnerstag, 24. März, um 15 Uhr im Gasthaus „Adler“ vor. Alle Senioren sind herzlich eingeladen.

St. Bartholomäuskirche
Ostersonntag, 27. März, 10.30 Uhr: Hochamt mit der Sängergesellschaft
Ostersonntag, 28. März, 10.30 Uhr: Hl. Messe
Dienstag, 29. März, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: 0180 6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr
- Kinder: Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Virchowstraße 10, Singen: Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr

Narrenzunft
Die Narrenzunft Buronia lädt alle Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 6. April, um 20 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Bohlingen

Öffentliche Ortschaftsratsitzung
Mittwoch, 23. März, 19 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus. Tagesordnung: 1. Bebauungsplan „Hinter Hof 3“; 2. Baugesuche; 3. Info Radweg nach Moos; 4. Zuschuss Küche Aachtalhalle; 5. Anschaffung von Sitzgarnituren für Grillplatz; 6. Verschiedenes. Änderungen sind an der Bekanntmachungstafel einsehbar.

Kulturausschuss tagt
Mittwoch, 30. März: Frühjahrssitzung des Kulturausschusses im Weihbischof-Gnädinger-Haus.

Altpapier
Mittwoch, 30. März: Altpapier

Trubehüeter Zunft
Samstag, 2. April, 20 Uhr: Jahreshauptversammlung der Trubehüeter Zunft im Sportlerheim. Neben den üblichen Berichten stehen eine Aussprache und Wahlen auf der Tagesordnung. Alle Vereinsmitglieder und Interessierte sind eingeladen. Wünsche und Anträge bitte bis spätestens 28. März schriftlich bei Reinhard Müller, Bohlinger Dorfstraße 51, 78224 Singen, einreichen.

Friedingen

Blut spenden
Donnerstag, 24. März, 14 bis 19.30 Uhr: Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes in der Schlossberghalle.

Osterschießen des Schützenvereins
Der Schützenverein lädt zum Osterschießen am 27. und 28. März (Ostersonntag/-montag) ein. Schiesszeiten: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle ab zwölf Jahren. Geschossen wird mit Vereinswaffen auf Glücks- und Blattscheiben. Zu gewinnen gibt es Osterhasen, Ostereier und Sachpreise.

Hausen an der Aach

Bürgercafé
Dienstag, 29. März, 19 Uhr: Kartenspielabend

Radrennen am Ostersonntag
Der Velo-Club Singen veranstaltet am Samstag, 26. März, ein ganztägiges Straßenradrennen. Der Rundkurs mit Start und Ziel beim Kreisverkehr Bruderhof-/Remishofstraße führt auch wieder über den „Ipfweg“ nach Hausen. Hier sind im Unterdorf die Straßen „Am Bach“, „Zum Aachweg“ und „Hinter den Reben“ betroffen. Anlieger müssen für die Dauer des Rennens mit Beeinträchtigungen rechnen. Da die Straßen abgesperrt werden, sollten Anlieger ihre Fahrzeuge außerhalb der Rennstrecke parken, sofern sie diese brauchen.

Sportverein: Generalversammlung
Der Sportverein lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Generalversammlung am Freitag, 1. April, um 20 Uhr in die Eichenhalle ein. Neben den obligatorischen Rechenschaftsberichten stehen auch Neuwahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

Termine: Fußball
Jugend
Donnerstag, 24. März, 19 Uhr: SG Hausen B – SG Orsingen II (in Steißlingen)
Samstag, 26. März,

12 Uhr: SG Hausen D – SG Wahlwies
14 Uhr: SG Hausen C – SV Worblingen II (beide Spiele in Steißlingen)
18 Uhr: SG Hilzingen A – SG Hausen A
Aktive
Samstag, 26. März, 16 Uhr: Independiente Singen II – SV Hausen I

Kirchliches
Ostersonntag, 27. März, 10.30 Uhr: Hochamt mit dem Kirchenchor

Die Gottesdienste von Gründonnerstag bis Karsamstag finden in Volkertshausen statt und können den Gemeindemitteilungen entnommen werden.

Schlatt unter Krähen

Sprechstunden des Ortsvorstehers
Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:
– Mittwoch 23. März, 18 bis 19 Uhr
– Dienstag, 5. April, 19 bis 20 Uhr
– Dienstag, 12. April, 19 bis 20 Uhr (und nach Vereinbarung)

St. Johanneskirche
Ostersonntag, 27. März, 9 Uhr: Hochamt

Yoga-Kurs
Ein neuer Yoga-Kurs beim PTSV beginnt am Donnerstag, 7. April. Die zwölf Einheiten finden von 17.30 bis 18.45 Uhr statt und kosten 95 Euro. Inhalte sind Körperübungen, Atemtechniken, Konzentrationsübungen und Meditation. Informationen und Anmeldung bei Angelika Oexle, Telefon 949840.

Überlingen am Ried

Termine des TSV
Donnerstag, 24. März
21 Uhr: Abteilungsversammlung Fußball („Siebenschläfer“)
Freitag, 25. März

Singener Minigolfer eröffnen Freiluft-Saison



Ab sofort ist die Anlage des Bahngolfclubs in der Masurenstraße werktags ab 14 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ab 11 Uhr für Besucher geöffnet. Zuvor fand die Jahreshauptversammlung des BGC statt. Bei den Neuwahlen ergab sich nur eine kleine Änderung: Christina Linke wurde zur neuen Jugendleiterin gewählt. Der Vorstand: Uli Hengstler (1. Vorsitzender), Jürgen Geiger (2. Vorsitzender), Christopher Jäck (Kassenwart), Claudia Hengstler (Sportwartin), Michael Kitzing (Schriftführer/Presse), Christina Linke (Jugendleiterin), Johann Zech (Arbeitskoordination), Werner Pertlwieser (Einkauf). Weitere Informationen unter www.bgc.singen.de

19.15 Uhr: SG Salem – SG Böhlingen B (Schloßseestadion Salem)
Samstag, 26. März
11 Uhr: SV Litzelstetten – SG Überlingen/Ried 2 C (Litzelstetten)
14 Uhr: SG Überlingen/Ried C – SG Winterspüren (Böhlingen)
13 Uhr: SV Litzelstetten – SG Bankholzen-Moos A (Litzelstetten)
14 Uhr: FC Öhringen-Gaienhofen – SG Böhlingen 2 B (Öhningen)
14 Uhr: TV Konstanz 2 – TSV Überlingen/Ried D (Oberlohn-KN)

IMPRESSUM

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Jedermänner haben 50. Jubiläum im Blick

Singen (swb). Zu seiner ersten Versammlung kam der Jedermannsport Singen unter neuer Leitung – zum 1. Januar haben Ursula Bubeck (1. Sprecherin), Erich Herz (2. Sprecher) und Max Warl (Sportlicher Leiter) ihre Ämter von Kurt und Irmgard Mautner sowie Henning Teubert übernommen – kürzlich zusammen. Als Gäste konnten Bürgermeisterin Ute Seifried und Roland Brecht begrüßt werden. Nach den Berichten des bisherigen Vorstands sowie der Kassiererinnen Barbara Jordan und der Kassenprüfer Günter Hörenberg und Dietmar Johann erfolgte die einstimmige Entlastung. Für die Zukunft einigte sich die Versammlung darauf, dass der Jahresabschluss-Hock mit der Verleihung der Sportabzeichen zum gleichen Zeitpunkt wie bisher abgehalten wird. Im ersten Quartal des Folgejahres findet künftig die Jahreshauptversammlung mit den Berichten des Sprecherteams und des Kassierers sowie deren Entlastung statt. In diesem Rahmen ist es dann möglich, Vorschläge für Verbesserungen und Ideen für Veranstaltungen des laufenden Jahres einzubringen. Der

Wahlzyklus wurde auf zwei Jahre festgesetzt. Nach dem Referat von Bürgermeisterin Seifried zeigten sich die Jedermänner bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten und in Zusammenarbeit mit der Stadt die Teilnahme am Lauftreff sowie der Abnahme des Sportabzeichens anzubieten. 2016 feiert der Jedermannsport Singen sein 50-jähriges Jubiläum. Der Festakt ist auf Freitag, 22. Juli, um 19 Uhr im Bürgeraal des Singener Rathauses anberaumt. Für die Programmgestaltung wurde eine Vorbereitungsgruppe gebildet. Außerdem wird ein einheitliches Trikot in Auftrag gegeben. Jedermänner, die nicht an der Versammlung teilgenommen haben und gerne auch ein Trikot hätten, mögen sich bitte in die Liste am schwarzen Brett im Stadion eintragen. Neue Lauf- und Sportabzeichen-Interessierte sind jederzeit willkommen. Trainingszeiten sind dienstags und donnerstags jeweils zwischen 18 und 19 Uhr. Treffpunkt ist im Stadion. Die Termine für die Sportabzeichen-Abnahme werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.



Eine gelungene Elternskifreizeit veranstaltete der TV Friedingen. swb-Bild: Verein

Viel Spaß im Schnee

Singen-Friedingen (swb). Sonne, Pulverschnee und gute Stimmung. Was will man mehr? Der TV Friedingen veranstaltete eine gelungene Elternskifreizeit auf der Rossstelle in Mellau. Bei schönstem Wetter und besten Schneeverhältnissen verbrachten die Teilnehmer der Skifreizeit zwei wundervolle Tage. Es war eine kleine, aber feine Abordnung des TV-Friedingen, die diese Tage erleben durfte. Die Abteilung des TV-Friedingen freut sich schon auf die nächste Ausfahrt. Mehr Informationen zum Vereinsleben gibt es im Internet auf der Homepage unter www.tv-friedingen.de.

24 Mal im Einsatz Jahreshauptversammlung in Friedingen

Singen-Friedingen (swb). Anfang März fand die jährliche Jahreshauptversammlung des Musikvereins Friedingen im Schützenhaus statt. Der erste Vorsitzende Florian Neurohr hob einige Highlights des vergangenen Vereinsjahres wie das Dünnele-Fest oder das Frühlingstfest hervor. Auch der Bericht des zweiten Schriftführers Ingo Heidt zeigte, dass der Musikverein im vergangenen Jahr sehr aktiv gewesen war: insgesamt 24 Veranstaltungen, an denen der Verein mitwirkte oder sie veranstaltete. Stolz ist der Verein auf derzeit 22 Zöglinge und insgesamt 55 aktive Musikerinnen und Musiker. Kassierer Horst Rudolf wurde von den Kassenprüfern eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt. Der Verein zeichnete demnach einen Verlust, der jedoch auf sinnvolle und notwendige Investitionen zurückzuführen sei. Dirigent Markus Müller schilderte dann die musikalische Leistung der Kapelle. Der Probenbesuch hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert, allerdings sei noch »Luft nach oben«. Die Kapelle bewältigte 16 Auftritte und konnte beim Jahreskonzert mit dem Motto



Der Musikverein Friedingen ehrte seine treuen Mitglieder (v.l.): Horst Rudolf sowie Siegfried Fendrich, Gerda Mengis, Rolf Mengis und Karin Feuerstein (alle 40 Jahre passive Mitglieder und nun Ehrenmitglieder). swb-Bild: Verein

»Bretter, die die Welt bedeuten« in der voll besetzten Schloßberghalle glänzen. Dieses Jahr wird das Jahreskonzert wieder in der Kirche stattfinden. Nach der Entlastung der Vorstandschaft standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Im Amt bestätigt wurden Florian Neurohr (erster Vorsitzender), Stefan Mattes (zweiter Vorsitzender), Clemens Mayer (Schriftführer), Ingo Heidt (nun Medienwart), Tatjana Weiß (Jugendleiterin), Jürgen Bechler (aktiver Beisitzer) und Thomas Werkmeister (passiver Beisitzer). Neu ins Amt gewählt wurden Edgar Butschle (erster Kassierer), Christian Bohnenstengel (zweiter Kassierer), Alexa Ulsamer (aktive Beisitzerin), Tobias Knoll (passiver Beisitzer). Flori-

an Neurohr dankte den Gewählten und verabschiedete Horst Rudolf (16 Jahre erster Kassierer) und Gert Schlagenweit (passiver Beisitzer) aus der Vorstandschaft. Für ihre Treue zum Verein wurden Karin Feuerstein, Siegfried Fendrich, Rolf Mengis, Hilde Brütsch und Gerda Mengis für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt. Aus der Kapelle konnten Alexa Ulsamer und Moritz Genzel für zehn Jahre aktive Zugehörigkeit geehrt werden. Weitere Ehrungen von Vereinsmitgliedern werden in diesem Jahr etwa für 60-jährige aktive Mitgliedschaft vorgenommen. Nach einem Ausblick auf das bevorstehende Vereinsjahr endete die zweistündige Sitzung.